

[1657?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT? BEAT II. ZURLAUBEN ZU DEN FRIEDENSVERHANDLUNGEN IM GEFOLGE DES VILLMERGERKRIEGES VON 1656?]

"[Abtei] Wetingen wär vonöten wegen H. Legaten [Federico B o r r o m e o].
Jtem [Kloster] Frauwenthal.

Jtem wyn.

Den Säzen dunlich der widerigen [gemeint der neußl. Orte] Orthen [BS und SH].
Landschriber [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben] soll Rech-
nen by beeden würrthen [zu Bremgarten] der säzen halber mit Jme.

Der schulthess [Meinrad H o n e g g e r] allhie nichts destominder fürfahren
mit dem Thorbeschlissen bis zuo anderwertiger Zyt.

Jmbutus ad R. Jll. Ap.ⁱ Sedis Nuntium Libentissime ... pervenire.

Das von Basel gwambist getuch für Ermeli

ghinkhet Ross. Brief nit gschikht, wechselbrief gmeldet.

N.B. Zuo auffhebung des zuo beeden theilen Jngewachsen missthruwens, so die
Zürcher uns [die kath. Orte] des Meers [in der Regierung der Gemeinen Herr-
schaften] und wir sy Jres glaubens ubung entsezen welten."

AH 75, 302 - Blatt 302^r leer

[1712 n. April 28.]

A

SCHREIBEN VOM [STATTHALTER DES BADES WALTERSWIL], JOHANN BAPTIST GOELDLIN VON TIEFENAU, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTS-
MAJOR JOHANN RUDOLF KREUEL]

"Dem Herrn Maior übersende ich ein Copiam eines schreiben von Meinem Gnadigen
Herren [dem Abt von Wetingen, Franz B a u m g a r t n e r] den 28. aprillen
datiert [- 2. Villmergerkrieg! -], welches Er dem H. Vettern landtshaubtmann
[von Stadt und Amt Zug, B e a t J a k o b II. Zurlauben] undt H. Vettern
Obristen Zeigen kann, wan Er es gutt befindet. Die von Baar sind nit gar wohl
zuefriden, dass Von Jhren leüthen kein einziger Man ist nacher walterschwyl
gesendet worden, wäre mir also lieb, wan der Herr Vetter Maior auch etwan 20
oder 40 Man wurde dahin verordnen, sonstn möchte ichs zue vergelten haben,

✓
179